

Aktuelle Informationen zur Anmeldung zum Livestream werden auf den Internetseiten des MLR rechtzeitig bekannt gegeben:



www.mlr-bw.de

Zugänge zu den Vorträgen über die Ministerien oder über die teilnehmenden Volkshochschulen.

MLR: mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/biodiversitaet-und-landnutzung/sonderprogramm-biol-vielfalt

UM: um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/biologische-vielfalt-und-mensch/sonderprogramm/

VM: vm.baden-wuerttemberg.de/de/mensch-umwelt/naturschutz/staerkung-der-biologischen-vielfalt/

VHS-VERBAND: <https://www.vhs-bw.de>



IMPRESSUM

Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg
Pressestelle

Kernerplatz 10
70182 Stuttgart
Telefon: 0711 126 2355
E-Mail: pressestelle@mlr.bwl.de
Internet: www.mlr-bw.de
Bild: MLR
Drucknummer: 05-2024-52

Digitale Vorlesungsreihe in Kooperation
mit dem VHS-Verband Baden-Württemberg
WS 2024

**Aktiv für die biologische
Vielfalt – was können wir tun?**

Digitale kostenfreie Vorträge
(Donnerstag / 18 Uhr)

Sonderprogramm zur Stärkung der
biologischen Vielfalt in Baden-Württemberg

Live-Übertragung und Aufzeichnung



DAS SONDERPROGRAMM ZUR STÄRKUNG DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Der globale, nationale und lokale Verlust an Biodiversität ist eines der drängendsten Probleme unserer Gesellschaft. Auch in Baden-Württemberg haben die Zahl und die Häufigkeit der im Land vorkommenden Arten stark abgenommen.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat deshalb 2018 das Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt gestartet, um wirksame Maßnahmen gegen den Artenrückgang umzusetzen. Dafür machen sich drei Ministerien stark: das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und das Ministerium für Verkehr.

Im Rahmen dieses Sonderprogramms werden von ihnen derzeit über 70 biodiversitätsfördernde Projekte umgesetzt, seit 2018 sind es bereits 160 Projekte, in folgenden Schwerpunkten: Biotopverbund, Biodiversität in Agrarlandschaften, Biodiversität in Wäldern, Biodiversität in Schutzgebieten, Biodiversität gebietsheimischer Arten, Biodiversität an Verkehrswegen, Reduktion chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel sowie Grundlagenhebungen/Monitoring zu verschiedenen Themen.

Wissenschaftlich begleitet wird das Sonderprogramm von einem Fachgremium aus neun Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen.

Die Vorträge werden live übertragen und im Anschluss als Aufzeichnung bereitgestellt.



Donnerstag Pasquale Lüthlin
17.10.2024 Verband der Kleingärtner BW
18 Uhr **Kleingärten – Potenzial für biologische Vielfalt**

Kleingärten bieten ein enormes Potenzial zur Förderung der biologischen Vielfalt. Durch bewusste Gestaltung und Pflege können Kleingärtner aktiv zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt beitragen.

Donnerstag Prof. emer. Dr. Roman Lenz
24.10.2024 HfWU Nürtingen-Geislingen
18 Uhr **Biodiversitätspotenziale von Gewerbegebieten**

Besiedelte Räume weisen oft höhere Biodiversitätspotenziale als landwirtschaftlich genutzte Räume oder Wälder auf. Diese Potenziale gilt es, ganz im Sinne einer „differenzierten Landnutzung“, für die Biodiversität zu nutzen. Gewerbegebiete eignen sich dazu besonders.

Donnerstag Miriam Schöbe/Maren Meissner
7.11.2024 Naturparke Baden-Württemberg
18 Uhr **Gemeinsam Vielfalt gestalten – ausgewählte Projekte aus den Naturparks Baden-Württembergs**

Die sieben Naturparke Baden-Württembergs setzen sich für die Erhaltung des Kultur- und Naturraums im Land ein. Verschiedene Projekte werden vorgestellt, die sich mit haupt- und ehrenamtlichen Akteuren aus verschiedenen Bereichen für die Artenvielfalt einsetzen.

Donnerstag Daniela Schätzel/Linda Meier
14.11.2024 Universität Stuttgart
18 Uhr **Urban Insects - Umweltgerechtes Bauen**

Vertikale unbelebte und graue Strukturen in Städten können in schadstofffreie und grüne Ersatzlebensräume durch korrekt angelegte Fassadenbegrünung umgestaltet werden.

Donnerstag Rainer Striebel
21.11.2024 Biosphärengebiet Schwäbische Alb
18 Uhr **Erfahrungen zur naturschutzorientierten Regionalvermarktung aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb**

Als Modellregion für nachhaltige Entwicklung beschäftigt sich das Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit vielen Projekten an der Schnittstelle zwischen Naturschutz und Landwirtschaft. Naturschutzorientierte Regionalvermarktung wird anhand verschiedener Regionalmarken vorgestellt.

Donnerstag Torina Wunder
5.12.2024 NaturVision Ludwigsburg
18 Uhr **Balkon und Garten – Biodiversität auf kleinstem Raum fördern**

Auch kleinste Flächen sind für viele Tiere wichtige Erholungsplätze auf ihrer Reise durch die Stadt. So können Balkone und Gärten einen bedeutsamen Beitrag zur Biodiversität im urbanen Raum leisten. Erfahren Sie, wie eine insektenfreundliche Balkon- und Gartengestaltung gelingt.

Donnerstag Johannes Luippold
19.12.2024 Stadtplanung Albstadt
18 Uhr **Modellgemeinde Biotopverbund Albstadt**

Die Stadt Albstadt sieht sich aufgrund ihrer besonderen landschaftlichen Ausstattung, ihrer stadtgestalterischen Ziele sowie aufgrund des touristischen Nutzens dazu verpflichtet, den Biotopverbund und damit den Natur- und Artenschutz zu fördern und umzusetzen. Bei der Maßnahmenumsetzung werden verschiedene Akteure bei Planung und Umsetzung mit eingebunden.